

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 36: **Hallenzauber**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BAUEN & MODERNISIEREN / EIGENHEIM



01 Die beiden Mehrfamilienhäuser an der Feldbergstrasse in Basel (zweites und drittes Haus von rechts) wurden von den Architekten Viridén + Partner (Zürich) saniert. Sie gehören zu den Projekten, die mit dem diesjährigen Solarpreis in der Kategorie Gebäude ausgezeichnet wurden (Foto: js/Red.)

Diese Woche gibt es in Zürich gleich zwei Baumessen. Im Messezentrum Zürich findet vom 3.–7. September «Bauen & Modernisieren» statt; am Freitag, 4. September wird hier der 19. Solarpreis 2009 in Anwesenheit von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf feierlich verliehen (vgl. S. 10 in diesem Heft). In Halle 9 ist parallel vom 4.–7. September die «Eigenheim-Messe Schweiz» zu sehen.

Die «2000-Watt-Gesellschaft» – die Vision einer Wohlstandsgesellschaft, die nicht mehr als 2000 Watt pro Person und Jahr verbraucht – hat eine hohe gesellschaftliche und politische Akzeptanz. Zurzeit verbrauchen wir in der Schweiz noch rund 6500 Watt. Für die Erreichung des hochgesteckten Ziels braucht es neben der öffentlichen Hand als Grossbauherrschaft und entsprechend motivierten (und rechnenden) Immobilieninvestoren vor allem auch private Bauherrschaften, die sich engagieren, gründlich informieren – und dann werterhaltend bauen, umbauen, kaufen. Dafür bieten sich die «Bauen & Modernisieren» und die parallel dazu stattfindende «Eigenheim-Messe Schweiz» als Informations- und Gesprächsplattformen an.

Mit Konjunkturprogrammen werden energieeffiziente, nachhaltige Gebäudesanierungen von Bund und Kantonen gefördert. Die Hypothekarzinsen bewegen sich auf einem Tiefstniveau. Weitere Vergünstigungen für Minergie-/Passivhausstandards etc. sind von Bank zu Bank aushandelbar. Dennoch ist der Bauherr als Auftraggeber ebenso gefordert wie Architektur- und Planungsbüros als Auftragnehmer. Werterhaltung, Rendite, Komfort und Nachhaltigkeit gilt es unter einen Hut zu bringen. Das braucht ein breites Spektrum an Informationen, Wissen und Fachkompetenz. Dies bietet «Bauen & Modernisieren»: 600 Aussteller aus dem In- und Ausland stellen die Innovationen ihrer Firmen vor und freuen sich auf persönliche Gespräche. Mit vierzehn Sonderschauen – Sicherheit, Bodenwelten, Küchenparadiese, Badewelten, Minergie, Solarenergie (mit SSES und Swissolar), die Förderprogramme des Bundes und der Kantone (EnergieSchweiz/BFE), Erneuerbare Energien, IG Passivhaus, IG Altbau (ein Pool aus Handwerkern und Planern), Wohnen im Alter, Intelligentes Wohnen, Feng Shui und High End in Bild und Ton – werden die Bedürfnisse der Bauherrschaften abgedeckt. In den meist halbstündigen und gratis zu besuchenden Vorträgen gilt es, Fachwissen zu vertiefen

und Ansprechpartner für persönliche Anliegen zu finden. Themen sind u.a. objektspezifische energetische Nachrüstung von Altbauten, Modernisierung nach Minergie, Intelligentes Wohnen, Küchen, Heizungserneuerungen, Wärmedämmungen, vielfältige Möglichkeiten der Dachraumnutzung oder Oberflächenbeschichtungen, Gebäudetrockenlegung und stromsparende Beleuchtungsarten. Die Vortragsreihe von EnergieSchweiz/BFE unter dem Titel «Gebäude erneuern – CO₂ reduzieren» bietet nebst täglichen Passivhaus-Bauherrenseminaren zahlreiche Kurzvorträge zur Gebäudeerneuerung, zum Einsatz von Solarenergie und Wärmepumpen.

An der parallel dazu in der Halle 9 neben dem Theater 11 stattfindenden «Eigenheim-Messe Schweiz» bieten erfahrene Hausbauer und Architekturbüros Konzepte und Bauprojekte an. Gesamtlösungen für Kauf, Bau, Umbau und dem Unterhalten von Immobilien, neue Wohnmodelle für die Generation 50 Plus, Finanzierungslösungen und interessante Wohnorte werden vorgestellt.

Andreas Fannin und Agnes Heimgartner,

aheimgartner@fachmessen.ch

www.bauen-modernisieren.ch

www.eigenheim-schweiz.ch